

Erfahrungsbericht



University of Greenwich

Sommersemester 2018

Einleitung

Im Rahmen des Erasmus Programms habe ich die Möglichkeit gehabt im Sommersemester 2018 fünf Monate in London zu leben und an der University of Greenwich zu studieren. Nun möchte ich euch durch diesen Erfahrungsbericht alle nützlichen Informationen mitteilen, die ihr für die Organisation eines Auslandssemesters benötigt.

Alles in allem kann ich nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen, denn diese einmalige Chance im Ausland zu leben und vor allem studieren zu können wird es nicht zu oft geben.

Bewerbung

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester ist generell sehr unkompliziert. Dennoch müsst ihr euch schon so früh wie möglich darum kümmern und euch damit auseinandersetzen, ob ihr ein Auslandssemester machen wollt. Der erste Schritt beginnt bereits im zweiten Semester indem ihr euch ganz unkompliziert im International Office für das Buddy Programm anmeldet. Mit diesem Programm stellt ihr euch für die Incoming Studenten aus aller Welt als Hilfsperson zur Verfügung und begleitet diese während des Semesters. Der zweite Schritt folgt dann im dritten Semester, dort müsst ihr an der Informationsveranstaltung des International Office teilnehmen, in der erklärt wird welche Partneruniversitäten es gibt, welche Anforderungen diese stellen und wie vor allem die Bewerbung auszusehen hat. Nach dieser Veranstaltung habt ihr ca. eine Woche Zeit um eine Bewerbung einzureichen. Die Bewerbung besteht aus verschiedenen Formularen der Hochschule München indem ihr unter anderem drei Partnerhochschulen angeben müsst an denen ihr studieren möchtet. Des Weiteren beinhaltet die Bewerbung noch einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben auf Englisch.

Es dauert eine Weile bis man die Entscheidung mitgeteilt bekommt an welcher Partnerhochschule man studieren darf und man hat dann wiederum ca. 1 Woche Zeit um seinen Platz zu bestätigen.

Danach vergehen einige Monate und ungefähr im Oktober bekommt man die erste Mail aus Greenwich. Dort müsst ihr euch dann noch einmal bewerben jedoch ist das kein großer Aufwand. Zu empfehlen ist vor allem immer alles relativ zügig zu bearbeiten und abzuschicken, denn die Uhren ticken leider im Erasmusbüro in London etwas langsamer. Dies bedeutet, ihr müsst immer sehr lange warten bis ihr eine Antwort per Email bekommt. Sobald ihr dann „offiziell“ akzeptiert worden seid bekommt ihr Zugangsdaten zugeschickt um euch über das Portal der University of Greenwich für das Wohnheim zu bewerben. Wie bereits oben geschrieben alles sofort bearbeiten und wegschicken, auch wenn ihr euch noch nicht sicher seid welche Kurse ihr nehmen könnt, denn vor Ort könnt ihr immer noch wechseln. Erst wenn euer Bewerbungsprozess von statten gegangen ist, bekommt ihr die Zugangsdaten für das Wohnheim. Gerade dies war bei mir ein harter Kampf, denn ich habe meine Zugangsdaten so spät bekommen, dass ich nur noch ein einziges Zimmer zur Auswahl hatte. Allgemein kann man sagen, dass im Januar es eher weniger Zimmer zur Auswahl gibt, da in England immer in Jahren studiert wird. Die Einheimischen Studenten wohnen somit immer von September – Mai/Juni in den Student Halls. Dadurch werden nur Zimmer frei von Internationalen Studenten.

Unterkunft

Die University of Greenwich hat fünf verschiedene Wohnheime, die sie ihren Studenten zur Verfügung stellen. Was wichtig zu wissen ist, ihr müsst alles selbst mitbringen oder vor Ort kaufen. Also Bettdecke, Kissen, Geschirr und Besteck, jedoch könnt ihr das sehr günstig bei ASDA.

Cutty Sark

In diesem Wohnheim habe ich gewohnt und es ist von allen Wohnheimen das zentralste also direkt in Greenwich. Dies bedeutet man wohnt ca. eine Minute von der DLR Station Cutty Sark entfernt und ca. fünf Minuten von der Uni. Der Vorteil dieses Wohnheimes besteht darin, dass es sehr zentral gelegen ist und zu den günstigsten der Wohnheime zählt mit ca. 150 Pfund in der Woche. Der Nachteil ist, es ist sehr alt und daher schon sehr abgewohnt. Darüber hinaus sind die Zimmer sehr klein, aber wie gesagt für fünf Monate ist das meiner Meinung nach mehr als in Ordnung. Noch gut zu wissen ist, dass jedes Zimmer sein eigenes Bad mit Toilette hat.

Daniel Defoe

Dieses Wohnheim ist ca. 10 Minuten von der Uni entfernt und liegt direkt an der DLR Station Greenwich. Es ist noch ziemlich neu und die Zimmer sind etwas größer und sehr schön und modern eingerichtet. Der Nachteil von diesem Wohnheim ist der Preis, denn dies ist mit Abstand das teuerste Wohnheim was bis zu 200 Pfund in der Woche kosten kann. Nichtsdestotrotz hat das Wohnheim auch noch ein kleines Fitnessstudio was man kostenfrei benutzen kann.

McMillan

Dieses Wohnheim ist ca. 15 Minuten von der Uni entfernt. Von der Ausstattung und Größe sind die Zimmer etwas besser als in Cutty Sark. Der Preis ist ungefähr der gleiche wie in Cutty Sark bei ca. 150 Pfund.

DevonPortHouse

Dieses Wohnheim liegt ca. 5 Minuten von der Uni entfernt und liegt direkt am Greenwich Park. Ich kann nicht allzu viel dazu sagen, da ich niemand kennengelernt habe der dort wohnte. Um in diesem Wohnheim unterzukommen muss man mindestens 25 Jahre alt oder Masterstudent sein

Avery Hill

Dieses Wohnheim ist absolut nicht zu empfehlen, denn es liegt ziemlich weit entfernt von Greenwich. Es gibt von der Uni Busse die stündlich bis ca. 21 Uhr jeden Tag kostenlos die Studenten hin und her fahren. Jedoch dauert die Busfahrt ca. 25 Minuten damit könnt ihr euch vorstellen wie weit es von Greenwich entfernt ist.

Anreise

Es gab bei meinem Erasmus keinen Buddy Service wie ihr es von der Hochschule kennt oder einen Abholservice vom Flughafen, daher solltet ihr euch um eure Anreise vom Flughafen nach Greenwich selbst kümmern.

Es gibt vier Flughäfen in London und daher ist es relativ einfach von München nach London günstig zu fliegen. Diese sind Heathrow, Gatwick, Stansted und Luton. Ich habe mich für die günstigste Variante entschieden und bin mit Ryan Air von Memmingen nach Stansted geflogen. Jeder dieser Flughäfen bietet Express Züge an die dich in die Stadt bringen, jedoch sind diese meist sehr teuer. Eine Alternative wäre dann den Bus zu nehmen oder aber mit normalen Zügen zu fahren die etwas länger brauchen. Nur Heathrow ist auch mit der Tube erreichbar und somit könnt ihr falls ihr dort landet mit der Piccadilly Line für ca. 6 Pfund in die Stadt kommen. Die letzte, aber auch die teuerste Variante mit ca. 60-80 Pfund ist ein Cap oder ein Uber.

Universität/Fächerwahl

Das Auslandssemester ist vorgesehen für das 5te Semester nach dem Praktikum jedoch könnt ihr euch das auch anders legen wie ich es beispielsweise gemacht habe im 6ten Semester. Das einzige Problem an dem Ganzen ist, dass das Semester in London bereits Mitte Januar beginnt und die Einführungswoche bereits Anfang Januar stattfindet. Dadurch bin ich vor den Prüfungen also Anfang Januar nach London geflogen, habe die Einführungswoche mitgemacht und bin dann wieder nach München geflogen um noch die Prüfungen des laufenden Semesters mitschreiben zu können. Dies hat alles wunderbar geklappt, aber vielleicht könnt ihr es euch auch so arrangieren, dass ihr die Prüfung von London aus schreibt.

Die wahrscheinlich schwierigste Hürde die euch im Erasmus begegnen wird ist die Fächerwahl. Ihr werdet ca. 1-2 Monate bevor ihr nach London geht eine Email bekommen in der aufgelistet ist welche Kurse ihr in eurem Auslandssemester besuchen könnt. Dies sind nur ca. 10 Kurse in denen ihr vier – fünf Kurse wählen solltet. Ich habe vier Kurse gemacht, da es die Empfehlung war, aber im nach hinein hätte ich locker fünf Kurse belegen können.

Ich habe folgende Kurse gewählt und mir anrechnen lassen:

<u>Hochschule München</u>	<u>University of Greenwich</u>
<ul style="list-style-type: none">• Informationssysteme für digitale Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">• E-Business
<ul style="list-style-type: none">• Entrepreneurship	<ul style="list-style-type: none">• Innovation in Competitive Environments
<ul style="list-style-type: none">• Strategische Planung & Internationales Management	<ul style="list-style-type: none">• Managing the Network Organization
<ul style="list-style-type: none">• Handels-und Dienstleistungsmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Contemporary Issues in Marketing

Ich hatte mich zuerst für andere Kurse eingeschrieben, die ich aber dann vor Ort doch nicht mehr besuchen konnte, weil sie sich von den Zeiten überschneiden haben. Somit müsst ihr auf jeden Fall sehr flexibel sein und sehr viel Geduld aufbringen bei der Fächerwahl und

Anrechnung. Jedoch könnt ihr dem International Office für jeden Kurs eine Kursbeschreibung zuschicken in der ihr glaubt, dass diese mit einem Kurs von der Hochschule übereinstimmt. Das International Office an der Hochschule arbeitet sehr schnell und ich habe innerhalb eines Tages eine Antwort bekommen welche Kurse mir angerechnet werden können und welche nicht. Nichtsdestotrotz habe ich erst nach über 2 Wochen die erste Vorlesung besuchen können, da ich noch nicht wusste in welche Kurse ich gehen kann.

Die Vorlesungen in London sind anders aufgebaut wie bei der Hochschule und bestehen aus einer 45minütiger Vorlesung und einem 45minütigem Tutorial. Die meisten Kurse die für Erasmusstudenten angeboten werden beinhalten keine schriftliche Prüfung (in meinem Erasmus niemand) sondern aus Essays (Studienarbeiten) und Präsentationen. Ihr bekommt für jeden Kurs ein Course Handbook indem genau drin steht was ihr machen müsst und teilweise sogar welche Literatur ihr verwenden solltet. Mir persönlich hat diese Art von Studium sehr viel Spaß gemacht, da man von Anfang an weiß wann man seine Abgaben hat und sich komplett selbst einteilen kann wann und wie viel man dafür machen möchte. Es ist auf jeden Fall sehr viel Selbstdisziplin gefragt, da ihr immer selbst recherchieren, lesen und schreiben müsst. In der Vorlesung bekommt ihr nur einen groben Überblick über das Thema und ihr müsst euch dann im „Selbststudium“ damit auseinandersetzen und darüber schreiben. Des Weiteren ist das Semester in London sehr kurz, also geht Mitte Januar los und teilweise hat man seine letzten Abgaben schon Mitte April. Dies bedeutet, dass ihr fast alle Abgaben in einer Woche habt deshalb solltet ihr euch gut koordinieren. Falls ihr schriftliche Prüfungen habt sind diese dann Anfang bis Mitte Mai. Die Essays die ihr schreiben müsst sind zwischen 1.500 – 5000 Wörter lang und es wird sehr darauf geachtet akademisch zu arbeiten, also alles mit Literaturquellen zu belegen.

Freizeitgestaltung

Wem es in London langweilig wird, der war nicht wirklich in London.

London hat so viel zu bieten, da kann einem eigentlich nicht langweilig werden. Los geht es natürlich mit den Hauptsehenswürdigkeiten wie London Eye, Westminster Abbey, Buckingham Palace, Picadilly Circus usw.

Zu allererstmal zu Greenwich wo ihr voraussichtlich wohnen werdet. Greenwich könnt ihr euch vorstellen wie ein kleines Dorf und man kann dem Stadttrubel in London das nur 30 Minuten entfernt ist immer wieder wunderbar entfliehen. Die Uni ist schon mal das erste absolute Highlight in Greenwich und ihr werdet immer wieder sagen „Wow“ cool das ich hier studieren darf. Das Old Naval College (Uni) in Greenwich gehört zu den ältesten Barockbauwerken der Welt und ist Weltkulturerbe. Am Campusgelände werden immer mal wieder Filme gedreht, da es so eine einzigartige Kulisse bietet. Die Uni selbst bietet viele Sportprogramme am Campus in Avery Hill an. Ihr könnt dort Fußball, Basketball, Rugby, American Football, Volleyball und noch vieles mehr spielen. Ich habe dort Fußball gespielt und es war eine unvergessliche Zeit mit den Greenwich Rangers, denn dadurch kommt ihr wirklich in Kontakt mit „Locals“ und seid nicht nur immer mit eurer Erasmus Gruppe unterwegs. Wir spielten in einer Uni Liga gegen andere Universitäten in London. Das Training war immer am Montag und die Spiele sind immer am Mittwoch, aber Informiert euch einfach bei der Student Union wenn ihr Interesse habt.

Ein weiteres Highlight ist der Greenwich Park welcher einer meiner Lieblings Parks in London ist. Dort befinden sich das Royal Observatory of Greenwich wo ihr den berühmt berüchtigten Nullmeridian sehen könnt. Ansonsten ist in Greenwich auch immer Dienstag – Sonntag Markt wo ihr Internationale Gerichte kaufen könnt. Falls ihr Fish & Chips essen wollt solltet ihr unbedingt zu Golden Chippy in Greenwich gehen. Für mich eindeutig die besten Fish & Chips die ich in London gegessen habe. Dann habe ich natürlich auch noch ein paar Pub Empfehlungen für euch. Das Wheterspoons ist eine Kette in England und dort bekommt ihr die günstigsten Getränke. Falls ihr Sportliveübertragungen anschauen wollt, solltet ihr in das Belushi gehen wo ihr Rabatte bekommt wenn ihr eure Student ID vorzeigt. Wenn ihr in ein richtig schönes Pub gehen wolltet empfehle ich euch das Gypsi Moth direkt am Cutty Sark.

Nun nochmal zu London, ihr solltet euch auf jeden Fall eine Oyster oder Student Oyster Card holen um damit in die Stadt zu kommen. Der Transport in London funktioniert sehr gut ist aber wirklich sehr teuer. Von Greenwich Cutty Sark bis Oxford Circus zahlt ihr ca. 3-4 Pfund. Die günstigere Variante ist der Bus der sehr lange braucht, aber ihr zahlt immer nur 1,50 Pfund egal wie lange ihr damit fahrt. Ansonsten hat London hat sehr viele Museen und Galerien die alle keinen Eintritt kosten. Da ich ein sehr großer Fußballfan bin, habe ich einige Fußballspiele in London angeschaut.

Nun hoffe ich, dass der Erfahrungsbericht euch weiter hilft. Ich denke es ist egal wo man hin geht, aber von meiner Seite kann ich euch natürlich die University of Greenwich nur wärmstens empfehlen. Wie bereits gesagt kann ich nur jedem ans Herz legen ein Erasmus zu machen, denn dies ist wahrscheinlich die schönste und unvergesslichste Zeit in eurem Studentenleben.